

Ökoprofit: Engagement ausgezeichnet

„Ich würde mir wünschen, dass noch mehr Unternehmen aus der freien Wirtschaft mitmachen würden.“ Das sagte Kaiserslauterns Oberbürgermeister Klaus Weichel gestern am Rande der Abschlussveranstaltung Ökoprofit (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik), bei der Unternehmen und öffentliche Einrichtungen aus Stadt und Landkreis Kaiserslautern für ihr ökologisches Engagement ausgezeichnet worden.

Mit den Kreisverbänden Kaiserslautern-Land und -Stadt des Deutschen Roten Kreuzes, der Feuerwehr, dem Hohenstaufen-Gymnasium, der Kreisverwaltung und der Volkshochschule waren es vor allem öffentliche Einrichtungen, die für ihr Umweltengagement geehrt wurden. Hinzu kam die Zimmermann-Formtechnik mit ihren Standorten in Kaiserslautern und Weilerbach sowie die Lutrina-Klinik und das Softwareunternehmen Market Maker.

„Es geht darum, Rohstoffe, Energie und Geld zu sparen.“

Seit fünf Jahren können Firmen und Einrichtungen am Ökoprofit-Programm teilnehmen. In Arbeitsgruppen werden den Teilnehmern umweltrelevante Themen in den Bereichen Energie, Wasser und Recht vorgestellt. In den Betrieben werden dann Anwendungsmöglichkeiten erarbeitet. „Es geht darum, Rohstoffe, Energie und Geld zu sparen“, brachte Oberbürgermeister Weichel das Ziel von Ökoprofit auf den Punkt. Die Projektarbeit sei jeweils auf ein Jahr angelegt.

Der Beigeordnete des Landkreises Kaiserslautern, Gerhard Müller, betonte, dass Umweltschutz durch Projekte wie Ökoprofit auch auf kommunaler Ebene betrieben werden könne. „Wenn man wirksamen Umweltschutz machen will, müssen alle politischen Ebenen mitmachen“, unterstrich er. Er wünschte sich, dass der Kreis der Teilnehmer weiter ausgebaut wird. (orh)